



Sicherheit

So sicher wie Benzin- und Dieselfahrzeuge

Erdgasautos sind genauso sicher wie Benzin- und Dieselfahrzeuge. Mehr noch: Der Gas-Tank ist eines der stabilsten Teile im Auto – immerhin muss er einen Druck von 600 bar aushalten. Ein Wert, der dreimal so groß ist wie der Druck im normalen Betrieb.

Erdgasautos dürfen selbstverständlich auch in Parkhäusern und Tiefgaragen fahren. Und in Tunneln und Unterführungen. Denn Erdgas ist leichter als Luft: Es kann also nach oben und damit aus dem Gebäude entweichen.

Crash-Test: Gas-Tanks bleiben unversehrt

Ein Crash-Test des ADAC zeigte: Bei einem Frontalunfall blieb das komplette Gassystem intakt – obwohl das Auto mit 64 Kilometern pro Stunde aufprallte. Die Tester wiesen nach: Alle Leitungen und Verbindungsstücke hielten dicht, weil elektro-magnetische Absperrventile aktiviert wurden.



Das getestete Fahrzeug blieb sogar standfest, als die Tester das Chassis abfackelten. Ein Explosionsrisiko bestand nicht – Erdgas entzündet sich ohnehin erst ab 650 Grad Celsius. Laut TÜV ist die Brand- oder Explosionsgefahr bei Erdgasautos geringer als bei Benzinern und Dieselfahrzeugen.

Erprobt und für gut befunden

Erdgas ist eine sichere Alternative zu Benzin oder Diesel. Gerade weil die gesetzlichen Auflagen für Erdgas-Tanks höher sind als bei Benzinern. Für die Sicherheit der Technologie sprechen außerdem: Sicherheitsprüfungen des TÜV, Langzeittests des ADAC und praktische Erfahrungen der Feuerwehr.

Strenge Kontrolle: Der TÜV prüft Fahrzeuge auf Herz und Nieren

Erdgasfahrzeuge unterliegen den scharfen Überprüfungen des TÜV – wie andere Fahrzeuge auch. Getestet wird das Verhalten von Fahrzeug-Tanks im Brandfall. Andere Untersuchungen reizen das Potenzial der Autos komplett aus. Dabei wird zum Beispiel geprüft, ob alle Komponenten geeignet und sicher verschaltet sind. Und ob ausreichender Brand- und Explosionsschutz besteht.